



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 296 20 135 U 1**

⑤1 Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**A 61 M 25/00**  
A 61 M 31/00  
A 61 B 19/00  
A 61 M 1/00

②1	Aktenzeichen:	296 20 135.9
②2	Anmeldetag:	20. 11. 96
④7	Eintragungstag:	13. 2. 97
④3	Bekanntmachung im Patentblatt:	27. 3. 97

⑦3 Inhaber:  
Convimed GmbH medizinischer Vertrieb, 81375  
München, DE

⑤4 Sonde zur Entfernung von Schleim und anderen Fluiden aus dem Magen

DE 296 20 135 U 1

DE 296 20 135 U 1

20.11.95

## BESCHREIBUNG

Die Erfindung geht aus von einer rohrförmigen biegsamen Sonde zum Einführen in den Magen, die eine Länge von 50 bis 70 cm und einen Außendurchmesser von etwa 3 bis 9 mm aufweist, enthaltend mindestens ein durchgängiges Lumen (5) mit Axialöffnungen (3), wobei das distale Ende (4) abgerundet ist.

Der Erfindung liegt die Erkenntnis zugrunde, daß nach Narkoseeinleitungen über eine Beatmungsmaske sich Sauerstoff durch die Überdruckbeatmung angesammelt hat. Bei einer Beendigung der Narkose kann es durch diese überschüssige Luft zu Erbrechen kommen und Mageninhalt kann über die Luftwege in die Lunge aspiriert werden. Dadurch kann es zu lebensbedrohlichen Zuständen kommen.

Die Erfindung löst die gestellte Aufgabe bei einer gattungsmäßigen rohrförmigen biegsamen Sonde zum Einführen in den Magen dadurch, daß durch das Lumen die überschüssige angesammelte Luft abgesaugt werden kann, ebenfalls noch im Magen angesammelte Sekrete können über dieses Lumen abgesaugt werden.

Die im distalen Bereich angebrachten Axialöffnungen können beim Verstopfen der abgerundeten Öffnung deren Aufgabe übernehmen. Dadurch daß diese Öffnungen innerhalb der Riefen liegen, ist ein Invaginieren der Magenschleimhaut nicht gegeben und Verletzungen der Schleimhautoberfläche werden somit vermieden.

Die Riffelung der rohrförmigen, biegsamen Sonde sowie deren abgerundetes distales Ende haben die Aufgabe beim Einführen über Mund, Rachen und Speiseröhre eine oder mehrere Verletzungen der Schleimhaut zu verhindern. Die rohrförmige, biegsame Sonde kann aus folgenden Werkstoffen hergestellt werden: Polyvinylchlorid (PVC), Ethylenvinylacetatcopolymer (EVA), Polyurethan

20.11.95

## ANSPRÜCHE

1. Rohrförmige biegsame Sonde zum Einführen in den Magen, die eine Länge von 50 bis 70 cm und einen Außendurchmesser von 3 bis 9 mm aufweist, enthaltend mindestens ein durchgängiges Lumen (5) mit Axialöffnungen (3), wobei das distale Ende (4) abgerundet ist.
2. Sonde nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Sonde an der Außenwand vom proximalen bis zum distalen Ende eine durchgehende geriffelte Oberfläche (6,7) aufweist.
3. Sonde nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Axialöffnungen (3) im distalen Bereich der Sonde innerhalb der tiefen Rillen (7) eingebettet sind. Diese Axialöffnungen weisen einen Durchmesser von 1,8 mm bis 5,5 mm auf.
4. Sonde nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein durchgehendes Lumen vom proximalen bis zum distalen Ende durchgehend mit einem Innendurchmesser (5) von 2 bis 6,5 mm aufweist.
5. Sonde nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß in das Lumen in das proximale Eingangsende der Sonde ein Anschlußstück (1) für eine Absaugvorrichtung eingesetzt ist.

